

Modul 2: Professionelle Identitätsbildung			
Modulverantwortliche: Dr. Birgit Willgeroth			
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1 und 2		Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 18 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 540 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden/8 SWS 300 Stunden Praxiszeit	
		davon Selbststudium / Prüfungsvorbereitung: 30 / 90 (30+60) Stunden	
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester/jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben ein Verständnis für die Bearbeitung von Grundfragen professionellen Handelns vor dem Hintergrund der Organisationsstrukturen Sozialer Arbeit. Die Studierenden können die berufliche Praxis systematisch im Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft und aus berufsethischer Perspektive reflektieren. Sie verfügen über Grundlagen einer beruflichen Identität. Durch das integrierte Praktikum sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung des Zusammenhangs von Theorie und Praxis zu erkennen, zu analysieren und zu begründen.		
Inhalte des Moduls	Professionstheorien Grundlagen der Professionellen Identitätsbildung Institutionen und Organisation Sozialer Arbeit Praktikum, Praktikumsvor- und -nachbereitung		
Lernbereiche	Art der Lehrveranstaltung (i.d.R.)	Semester (i.d.R.)	Kontaktzeit
1) Praktikumsvorbereitung	Seminar	1	2 SWS
2) Professionelle Identitätsbildung	Vorlesung, Seminar	1	2 SWS
		2	2 SWS
3) Praktikumsnachbereitung	Seminar	2	2 SWS
Lernformen	Seminare vertiefen interaktiv fachspezifische Inhalte in einer Mischung aus seminaristischer Gruppenarbeit, Referaten, Frontalunterricht, moderierten Diskussions- und Projektlernformen. Vorlesungen vermitteln einen thematischen Überblick über das Wissensgebiet.		
Prüfungsform	1 SL in Lernbereich 2: Referat oder Hausarbeit (i. d. R. im ersten Semester) 1 PL in Lernbereich 3: Praxisbericht 1 Praktikumsnachweis		
(Grundlagen-)Literatur	Einschlägige aktuelle Fachliteratur, die in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben wird.		